

Virtuelle Räume führen zum Wissensmanagement 4.0

Mit ELO Business Solutions werden Mitarbeiter zu Mitgestaltern.

LINZ. Der Begriff „Wissensmanagement“ hat schon mehrere Lebenszyklen durchlaufen.

„Viele Ansätze zielten einzig darauf ab, das Unternehmenswissen zu bündeln“, erklärt ELO-Experte Nils Mosbach, Leiter der Abteilung Business Solutions. „Diese Lösungen waren aber nicht immer intuitiv und sie ließen sich nur unzureichend in die ‚natürlichen‘ Arbeitsprozesse der Mitarbeiter integrieren.“

An diesem Punkt hat ELO angesetzt, und die aktuellen Resultate passen exakt zum Wissensmanagement 4.0, wie es anno 2017 verlangt wird: einfach zu implementierende Lösungen auf bran-

chenunabhängige Anforderungen. Firmen jeder Größe können dank ELO Business Solutions immer wiederkehrende Problemstellungen – vom Rechnungseingang bis zu Vertrags- und Personalmanagement – effizient bewältigen.

Das „Knowledge Board“

Unter der strukturierten und übersichtlichen Benutzeroberfläche der neuen ELO Business Solution, dem „Knowledge Board“, findet der Anwender Wissensräume, Diskussionsforen und Q&A-Systeme vereint.

Die Wissensräume lassen sich themenbezogen – z.B. nach Projekt, Abteilung, etc.

– sortieren und sind je nach Anwendungsszenario frei anpassbar. Zum Schutz bestimmter Informationen und zur Gewährleistung eines kontrollierten Zugriffs kann jeder Wissensraum im Bedarfsfall mit individuellen Zugriffsrechten ausgestattet werden.

Rankings ohne Hierarchie

Sehr nützlich ist die Möglichkeit eines direkten Feedbacks, um z.B. Fragen unmittelbar zu beantworten oder zu kommentieren. Bei eingebrachten Ideen hingegen erhalten die Anwender Rückmeldungen in Form einer Markierung der Idee als „angenommen“, „umgesetzt“ oder „abgelehnt“.

Darüber hinaus können Fragen und Antworten bewertet und alle Beiträge in einem Rankingsystem dargestellt werden. Durch die Möglichkeit, eine beantwortete Frage zu markieren, sehen die Nutzer auf einen Blick, ob bereits eine (beste) Lösung für das Problem gefunden wurde.

Hier setzt auch der Gedanke des „Community Driven Knowledge Managements“ an: Mitarbeiter generieren in virtuellen Räumen durch Kommunikation und Interaktion gemeinschaftlich Wissen, tauschen es aus und bewerten es. Sie können aktiv partizipieren und sich an Lösungsfindung und Ideengenerierung beteiligen.

Damit gehen neue Formen der Mitarbeiterbeteiligung und ein Aufbrechen alter Strukturen einher. Die Digitalisierung führt damit gleichzeitig zu einem Kulturwandel in der Firma – der Schaffung einer offenen, oft völlig neuen Kommunikationskultur, losgelöst von Person und Hierarchie.

PROMOTION

ELO ECM Fachkongress 2017

Digitalen Vorsprung erleben

ELO[®]
Digital Office

Besuchen Sie uns

am 27. September 2017

im Vienna

Marriott Hotel in Wien

www.elo.com/kongress-at